

Butter bei die Fische...

Wir nehmen euch mit auf die „Kreuzfahrt des kleinen Mannes“ wobei wir uns als Omnibusfreunde lediglich bis zur Kaimauer bewegen werden. Es geht um das Thema Butterfahrt bzw. die Omnibusse, die die kaufwütigen Kunden zum Schiff transportierten. Während sich Busspotter heutzutage vornehmlich auf Busbahnhöfen herumtreiben, wären dies in den 80/90-er Jahren auch Hafengebiete gewesen. Unzählige Omnibusse aus vielen Teilen der Republik pausierten dort an der Kaimauer, und warteten auf die Schnäppchenjäger vom Schiff. Allerdings gab es damals noch nicht ganz so viele Omnibus-Interessierte Hobbyfreunde wie heutzutage...

Butterfahrten mit zollfreiem Einkauf waren bis zum 30. Juni 1999 möglich. Zum 1. Juli 1999 untersagte die EU den steuerfreien Verkauf auf Reisen innerhalb der Gemeinschaft, was das Ende dieser beliebten Ausflugsfahrten bedeutete. Ausgehend von vielen Ostseehäfen in Schleswig-Holstein von Flensburg bis Travemünde ging es mit Ausflugschiffen auf hohe See. Im Inneren der Schiffe gab es Selbstbedienungsläden, besonders beliebt waren Tabak, Spirituosen und Parfüm sowie die damals in Dänemark im Vergleich zu Deutschland günstige Butter. Sie avancierte schon bald zur Namensgeberin der Fahrten, die häufig fast zum Nulltarif oder zu einem geringen, symbolischen Preis angeboten wurden.

Wir öffnen unser Archiv für euch und zeigen heute einige interessante Busse, teilweise von Busunternehmen, die es heute nicht mehr gibt.



(C) Sammlung T.Stelzer/ Archiv OFSH e.V.

Beginnen soll unser kleiner Beitrag mit einem Bus der Förde Reederei in Flensburg, denn Flensburg gilt als Wiege und Ursprung der Butterfahrten. Die 1935 gegründete Förde Reederei entwickelte das „Duty Free-Geschäftsmodell“ schließlich. Im Fuhrpark dieses Unternehmens gab es zahlreiche Fahrzeuge von MAN. Unser Bild zeigt FL-K 345, einen MAN SR 280 der nicht selten für den „Butter-Tourismus“ eingesetzt wurde.



(C) Sammlung OFSH e.V.

NF-LP 6, ein Neoplan N122/3 Skyliner der Husumer Firma Grunert, steht startbereit auf dem Betriebshof. Bei den symbolischen Fahrkosten von 3,-DM wird es an diesem Tag aber sicher nicht bleiben, den die Reisegäste werden sich mit Spirituosen, Zigaretten und der dänischen Butter eindecken....



Foto: Sammlung OFSH e.V.

Mit NF-PY 19 hatte Firma Grunert ein Fahrtangebot für hungrige Landratten parat. Die Einkaufsfahrt kostete hier 3 DM mehr und beinhaltete ein Mittagessen. So manch ein Omnibusliebhaber könnte auch auf Essen und Schiffsfahrt verzichten und nur die Mitfahrt in einem Neoplan N424/3 genießen.



(C) M.Voigt / Sammlung OFSH e.V.

Aus Hamburg startete man täglich gleich mit mehreren Bussen von E.H. Reisen. Wir zeigen euch mit HH-LN 1769 einen der vielen Exoten im Fuhrpark. Der Vetter Typ 18 beginnt seine Fahrt am 07.04.1985 vom Hamburger ZOB in Richtung Norden. Die EH-Reisen GmbH war ein Omnibusbetrieb der Reederei E. H. Rasmussen GmbH in Flensburg.



(C) Sammlung T.Stelzer/ Archiv OFSH.e.V

RD-RP 764 ein Magirus Deutz 260 L117 P vom Baujahr 1981. Das Unternehmen E.H Reisen wurde nach Übernahme einiger Busbetriebe im September 1982 gegründet.



(C) Sammlung T.Stelzer / Archiv OFSH e.V.

Mit einem Büssing Emmelmann BSE 120T wurde an der Kaimauer von Kappeln am 16.04.1983 für eine weitere zollfreie Attraktion geworben

Eigentlich war damals gar keine Werbung für Butterfahrten nötig. Die Menschen kamen inzwischen nicht nur für den billigen Schnaps und Butter. Es waren vornehmlich Rentner, die ihrem Alltag an Bord des Schiffes die Langeweile austreiben wollten. Fröhliche Musik und preiswertes Essen ließen für ein paar Stunden Einsamkeit und Alterssorgen vergessen.



(C) T.Stelzer/ Archiv OFSH e.V.

HEI-AA 711 vom Omnibusbetrieb Jungjohann war einer von zahlreichen Linienbussen in Schleswig-Holstein, die für „die kurze schnelle Dänemarkfahrt“ oder später noch die „kurze schnelle Helgolandfahrt“ waren.

Fahrplan Eckernförde


gültig ab 15. 11. 1991

GÜLTIGER AUSWEIS ERFORDERLICH!

Heraus aus dem »ALLTAG«
Hinein in das
»FREIZEITVERGNÜGEN«
... mit den seetüchtigen
Salonschiffen

»MS ATLANTIS II«
»MS ATLANTIS III«

UNTERHALTUNG
STIMMUNG
MUSIK



SE-Reisen Eckernförde
Telefon (04351) 8 23 11

Postwurfsendung

Sammlung OFSH e.V.

Fahrplan Eckernförde

Tour 1 Kappeln- Sonderburg	Tour 2 Sonderburg Kappeln		Tour 3 Kappeln Kappeln
7.35	9.10	Wilhelmstall-Haltestelle	13.00
7.37	9.12	Sophienhöf	13.02
7.40	9.15	Wulfsteert	13.05
7.41	9.16	Karl-Samwer-Ring	13.06
7.43	9.18	Bahnhof	13.08
7.45	9.20	Schulweg	13.10
7.46	9.21	Noorplatz	13.11
7.50	9.25	Dorotheenstraße	13.15
7.51	9.26	Cäcilienstraße	13.16
7.55	9.35	Ostlandstraße	13.20
-----	9.38	Carlshöhe	-----
13.00	14.30	Ankunft Eckernförde	19.15

Achtung ... Wichtiger Hinweis:
 Tour 2: Wahlweise Schiffsfahrt 11.15 Sonderburg-Kappeln oder **5 Stunden Aufenthalt in Sonderburg**
 Tour 3: Schiffsfahrt Kappeln – Kappeln
 Kein Ausstieg in Sonderburg

Große Transit-Ration
 Fahrpreis Bus/Schiff DM 3,00
 Karten direkt an den Reisebussen
 Änderungen vorbehalten

Sammlung Archiv OFSH e.V.

Dieser Fahrplan aus dem Jahre 1991 schlummert in unserem Vereinsarchiv.



Butterfahrten waren in den 80-er und 90-er Jahren ein gutes Geschäft auch für kleinere Busunternehmen. Es brauchte oft keine hochmodernen Reisebusse für kurze Zubringerfahrten zum Schiff. Im Flensburger Stadtgebiet sammelte Omnibusbetrieb Frädriich die Passagiere mit einem Magirus Deutz FL-HL 37 (ex Stadtwerke Flensburg 37) im Auftrag der Rederei Rasmussen ein.

Der Omnibusbetrieb Frädriich machte nicht nur „in Butter“ sondern führte auch Schulbus und Gelegenheitsverkehr durch. Der Betrieb wurde später von Sunshine Tours übernommen.



(C) W. Sellbach/ Sammlung OFSH e.V.

FL-LY 58, ein Neoplan N116 der Firma Sunshine Tours, wartet auf die Rückkehrer mit den Plastiktüten voller Einkäufe...



(C) Sammlung OFSH e.V.

Auch in Niedersachsen ließ man die Schnäpchen am deutschen Fiskus vorbei lenken. Die KVG Stade kam mit einem Setra S215 HD (Wagen 392 Baujahr 1983) regelmäßig „zum Hafen“...Ausgangspunkt in Niedersachsen für zollfreie Einkäufe war Cuxhaven in Richtung Helgoland.



(C) T.Stelzer / Sammlung OFSH e.V.

Am 10.05.1983 konnte man im Eckernförder Hafen SE-XW 92 der Firma Weich aus Seth fotografieren. Thomas Stelzer nutzte damals die Chance und hinterließ uns das Bild dieses Büssing Emmelmann.



Auch ein Steckschild aus der Zeit der Butterfahrten hat es in unser Vereinsarchiv geschafft.



(C) Jens Christesen/ Sammlung OFSH e.V.

Beim Reisedienst Freese aus Friedrichstadt war auch noch „Alles in Butter“ als dieser Magirus Deutz L117 im Mai 1995 an der Flensburger Fördebrücke auf seine Fahrgäste wartete.



(C) Jörg Horak/ OFSH e.V.

Helmut Eder aus Kiel lenkte seine Kieler Möwe nicht nur im Auftrag der Autokraft, sondern führte ebenfalls Einkaufsfahrten durch. Der MAN SÜ 240 KI-W 448 war zum Zeitpunkt der Aufnahme von 1997 in Eckernförde noch „Doppelverdiener“. Das sollte sich aber schon 2 Jahre später gänzlich ändern. Das Ende des zollfreien Einkaufs stand unmittelbar vor der Tür. Omnibusbetriebe und Reedereien mussten um ihre Existenz fürchten.

Als im Juli 1999 das zollfreie Vergnügen offiziell eingestellt wurde, standen die Menschen mit leeren Händen da. Für Viele war die sogenannte Schnäppchenfahrt und Rentnersause ein wichtiger Teil in ihrem Leben. An Bord der Schiffe wurde für schmales Geld ein komplettes Unterhaltungsprogramm mit Musik, Tanz und Tombola angeboten. Was blieb waren lediglich die sogenannten Verkaufsfahrten für Rheumadecken, organisiert von dubiosen Veranstaltern.